

Suche nach Besitzerin einer Puppe

Ungewöhnliches Stück entdeckt

WEIMAR. Eine aufmerksame und ehrliche Finderin hofft, mithilfe der Leser unserer Zeitung die vermutlich junge weibliche Besitzerin eines besonderen Püppchens zu finden: Vor rund zwei Wochen entdeckte die Weimarerin an der Ecke von Trierer Straße und Schwanseestraße ein sogenanntes Wendepüppchen. Es lag im Bereich der Grünanlage, der sich in Richtung Hermann-Brill-Platz befindet. Das Püppchen sieht auf einer Seite aus wie Rotkäppchen, im umgekrempelten Zustand dann wie der böse Wolf, der eine Schlafkappe trägt.

• Wer das Püppchen vermisst oder die Besitzerin kennt, der kann unter ☎ (03643) 558 130 Kontakt zur Weimarer Lokalredaktion aufnehmen.



Das Wendepüppchen als Rotkäppchen...



... und in umgekrempelter Form als böser Wolf. Fotos: privat

Einbruch im Pfarramt

WEIMAR. Diebe haben das katholische Pfarramt heimgesucht. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde in das Büro in der Paul-Schneider-Straße eingebrochen, heißt es in einer Mitteilung der Polizei-Inspektion Weimar. Durch das Einschlagen einer Scheibe sind die Täter in das Pfarramt eingedrungen und haben dann die Tür zum Büro aufgebrochen. Es wurde offenbar alles durchsucht und ein Tresor mit Bargeld entwendet. Der Schaden an Fenster und Tür beträgt rund 400 Euro.

• Hinweise an die Polizei unter ☎ (03643) 8820



Abenteuer bei der Kinder-Kirchen-Nacht

Unter dem Motto „Klein und doch beachtet“ hat das Team des Evangelischen Gemeindezentrums „Paul Schneider“ in Weimar-West vor wenigen Tagen Kinder zwischen 6 und 13 Jahren zu Theater, Musik, Abenteuer, Backen, Basteln und Lagerfeuer begrüßt. So konnten die Kinder Stöcke für das Stockbrot schnitzen oder sich im Bogenschießen messen (von links): Wiebke (9), Arik (8) und Noam (11). Foto: Maik Schuck

Seit 30 Jahren in der Erfolgsspur

Autohaus Schinner hat sich zu einem der größten in Thüringen entwickelt. Nachwuchssorgen drücken aber auch hier

VON SUSANNE SEIDE

WEIMAR. Was für Claus Schinner, seine Frau und die beiden Söhne vor 30 Jahren als kleiner KFZ-Betrieb am Ziegelgraben begann, hat sich zu den größten Autohäusern in Thüringen entwickelt. „Wir haben einen Marktanteil wie VW und bei den Zulassungen im Vormonat sogar vier Autos Vorsprung“, sagt Mathias Schinner. Er freut sich auch darüber, dass der lokale Anbieter mit seinen rund 19000 Stammkunden beim öffentlichen Weimarer Fuhrpark wieder eine Rolle spielt: Beim Abwasserbetrieb wurden einige Opel Astra platziert. Und Mathias Schinner ist überzeugt, dass das Autohaus mit seinen Marken Opel, Subaru, Chevrolet und Citroën an drei Standorten in Weimar und Bad Berka weiter eine Erfolgsgeschichte schreibt.

Dazu beigetragen hat die für Autohäuser große Seltenheit, dass Schinner über einen mit eigenen Leuten besetzten Abschleppdienst sowie vermutlich

einen noch immer thüringenweit einmaligen 24-Stunden-Service vorhält. Für den jüngsten innovativen Service musste das Unternehmen im Vorjahr tief in die Tasche greifen: Rund 900000 Euro wurden in ein Hightech-Diagnose-Zentrum investiert. Per Laser liefert es ruckzuck die Daten eines Autos und Angaben zu möglichen Störungen, die Kunden so ohne Zweifel nachvollziehen können.

Wie sein Vater Claus Schinner sieht auch Mathias Schinner im Opel-Verkauf an PSA große Chancen. Der neue Eigentümer verstehe den europäischen Markt. „In diesem Jahr kommen sieben neue Modelle heraus, das ist sensationell“, sagte er beim Firmenbesuch von Oberbürgermeister Stefan Wolf.

Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 87 Mitarbeiter, darunter 12 Azubis in vier Berufen. Weit mehr als früher seien heute Abbrüche ein Thema, sagt Claus Schinner. Zudem gebe es jetzt noch maximal 20 Bewerber pro Jahr, wo es früher bis zu 90 wa-



Serviceleiter Dirk Bernhardt beim Gespräch im Diagnose-Zentrum mit Claus Schinner, Oberbürgermeister Stefan Wolf und Mathias Schinner (von links). Foto: Susanne Seide

ren. Und von den 10 würde nicht einmal die Hälfte überhaupt zum Gespräch eingeladen.

Anders verhält es sich bei einem jungen Afghanen: Der Sohn eines „Schraubers“ und Autonnarr wurde bereits eingestellt. Er, der maximal zwei Jahre eine Schule besucht hat, soll über ein Projekt mit dem Hand-

werksbildungszentrum befähigt werden, eine Ausbildung anzufangen. Eine Maßnahme hat der junge Mann bereits absolviert. Weil er aber keine Arbeits-erlaubnis hatte, war eine nahtlose Übernahme nicht möglich. Absurd finden das Schinner, die noch weitere Mechatroniker suchen. Wobei sich der Beruf

sehr gewandelt hat: „Früher haben wir versucht, mit allen Möglichkeiten zu reparieren. Heute sind wir eher Auswechsell-Monteur“, so Claus Schinner.

Zum lokalen Engagement des Unternehmens zählt die Unterstützung für Sportvereine, die Weimarer Tafel sowie die Zwiebelmarkt-Königin.

DRK grandios in Arnstadt

Bereitschaftsmitglieder bei Landeswettbewerb mit drittem Platz belohnt



Das erfolgreiche Team; hinten von links: Jim Bob Greyer, Stephan Westhus, Conny Bartelt und Antje Wonneberger; vorne: Marcus Ermler und Florian Gottschall. Foto: DRK

WEIMAR. Einen grandiosen dritten Platz verbuchen Weimarer DRK-Bereitschaftsmitglieder bei der Teilnahme an der 23. Landesüberprüfung der Thüringer Bereitschaften. Nachdem Weimar letztes Jahr als Gastmannschaft startete, um zunächst ein Gefühl zu bekommen, wurde dieses Jahr „scharf geschaltet“, berichtete Conny Bartelt, die stellvertretende Kreisbereitschaftsleiterin.

Gruppenführer Marcus Ermler erkundete an den zehn Stationen im Stadtgebiet von Arnstadt zunächst die Lage, vergewisserte sich, dass keine weiteren Gefahren für die Helfer zu erwarten waren und teilte seine Trupps – Stephan Westhus, Jim Bob Greyer, Florian Gottschall, Antje Wonneberger und Conny Bartelt – entsprechend zur Versorgung ein. Einsatzbeispiele sind etwa die Versorgung von

stark blutenden Tierbisswunden, die Betreuung mehrerer Anwohner nach einem Hausbrand, eine Reanimation nach Stromunfall sowie die Behandlung von Verätzungen.

Sieben Thüringer sowie zwei Gastmannschaften aus Sachsen traten auf dem Parcours an. Abgefordert wurden Kenntnisse aus den Bereichen Erste Hilfe, Sanitäts- und Betreuungsdienst sowie Technik und Sicherheit.

Stadtfest „Ahoi!“ mit Badespaß

Kreisfreiheit wird auf Theaterplatz gefeiert

WEIMAR. Das Stadtfest zur Kreisfreiheit Weimars steigt jetzt am Freitag, 25. August, von 16 bis 20 Uhr auf dem Theaterplatz. Ursprünglich hatte Oberbürgermeister Stefan Wolf bereits zum 7. Juli eingeladen, das Fest musste damals aber wegen der Schlechtwetterlage verschoben werden. Unter dem Motto „Ahoi!“ werden am Freitag auf dem Theaterplatz große und kleine Pools für Badespaß von Groß und Klein sorgen. Umkleidekabinen sind vorhanden, heißt es aus dem Rathaus. Zum Badespaß bei hoffentlich hochsommerlichen Temperaturen gibt es Musik und Unterhaltung mit der Schola Cantorum, Mitgliedern der Staatskapelle Weimar, Tikiwaves, DJ Schuchi und vielen anderen mehr.

Ehrgäste des Stadtfestes sind Innenminister Holger Poppenhäger (SPD) und der Innenminister a.D., Richard Dewes (SPD). Neben Unterhaltung und Information werden auch Speisen und Getränke angeboten. Liegestühle und Bänke laden zum Chillen und Picknicken ein, Campingstühle und Liegen können aber auch mitgebracht werden. Das Stadtfest wird unterstützt von der Berufsfeuerwehr Weimar, dem Kommunal-service Weimar, dem DNT, dem Wasserversorgungszweckverband, der Drauf & Dran GbR, der DLRG Weimar und der Omega Veranstaltungstechnik Jürgen Schneider.

• Stadtfest „Ahoi!“, 25. August, 16 bis 20 Uhr, Theaterplatz

Gestohlener Paketwagen war nicht von DHL

WEIMAR. Alle Kunden, die vom Diebstahl eines Pakettransporters am Samstag in Weimar betroffen sind, werden von der Zustellfirma verständigt. Das versicherte gestern auf Anfrage die Pressestelle der Landespolizei-Direktion in Jena. Der Transporter war am späten Vormittag, als der Zusteller gerade beim Austragen unterwegs war, im Bereich von Jenaer Straße und Tiefurter Allee gestohlen und am Abend im Saale-Holzland-Kreis entdeckt worden. Zum Zeitpunkt des Diebstahls befanden sich noch 110 Pakete an Bord des VW-Transporters der offen stand und in dem der Zündschlüssel gesteckt hatte.

Um welchen Zustelldienst es sich gehandelt hat, wollte Polizeisprecherin Steffi Kopp nicht sagen. Anhand der erstellten Listen sei es dem Unternehmen aber möglich, die Absender beziehungsweise potenziellen Empfänger der gestohlenen Waren zu ermitteln.

Definitiv aber war es kein Fahrzeug von DHL. Das sagte der für Thüringen zuständige Unternehmenssprecher Thomas Kutsch auf Anfrage. (se)

Zu Couch und Teppich der Grünen bringen die Liberalen den Beamer

Bundestagswahl 2017: Das große Werben der Parteien und Kandidaten hat begonnen. Abgeordnete sind mit Infoständen vertreten



WEIMAR. Der Wahlkampf nimmt an Fahrt auf. So hat der SPD-Finanzexperte Carsten Schneider seine Kampagne am Wochenende auf dem Wielandplatz gestartet und ist diese Woche gleich mit fünf Terminen in der Stadt unterwegs. Besonders aktiv sind die Grünen und ihre Jugend. Sie baute gestern unter dem Motto „Unsere Stadt – Dein Wohnzimmer“ ein gut ausgestattetes Wohnzimmer samt Couch und Teppich auf den Frauenplan.



Die Spitzenkandidatin der Bündnis-Grünen, Katrin Göring-Eckardt, kam zur „Zukunft-wird-aus-Mut-gemacht“-Tour nach Weimar. Auf dem Theaterplatz suchte sie am Wochenende das Gespräch mit Passanten. Foto: Maik Schuck



Bei der FDP fand gestern Abend die Technik-Generalprobe für ihre Wahlkampf-Lounge eingangs der Schillerstraße statt. Der Laden wird heute eröffnet und soll die Wähler am Tage durch Menschen und nachts durch den Beamer erreichen, der Botschaften der Liberalen transportiert. Foto: M. Baar



Moritz Heuberger (links), Bundesvorsitzender der Grünen Jugend, und Landessprecherin Laura Wahl (Mitte) warben auf dem Frauenplan für mehr Freiräume in Stadt und Land sowie Investitionen in die Zukunft. Foto: Maik Schuck